

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 92 (2012)
Heft: 1002

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Anstossen

- 7 Blick zurück – und nach vorne
René Scheu
- 8 Die grüne Bewegung setzt auf Härte
Christian P. Hoffmann
- 9 Ayn Rand, mein Idol
Xenia Tchoumitcheva
- 9 Sandy, die Medienkatastrophe
Gottlieb F. Höpli
- 10 Malala
Wolfgang Sofsky
- 12 Globi, der Kolonialist?
Andreas Kley
- 13 Das Finanzloch
Andreas Thiel

Weiterdenken

- 14 Deflation, Inflation – oder gar beides?
Ernst Baltensperger
- 21 Vergesst Rousseau!
Karen Horn
- 29 Lest Rousseau!
Pirmin Meier
- 35 Der strebende Optimist
Tito Tettamanti
- 38 Der Mensch, das sozialvergleichende Wesen
Wolfgang Marx
- 42 Original Swiss from Ghana
Michael Wiederstein und Florian Rittmeyer treffen Kwasi Nyankson
- 46 Die Zahlen sagen...
Christoph A. Schaltegger & Christoph Gorgas
- 50 Händchenhalten mit Frau Wagenknecht?
Frank Schäffler
- 53 Empörungstürme und geistige Profitmaximierung
Florian Rittmeyer
- 54 Hanoi, Kulturschock
Rahel Senn

Vertiefen

- 55 **Anspruch und Wirklichkeit:
Menschenrechte in Zeiten der Krise**
- 58 So war es nicht gemeint
Mirjam B. Teitler
- 62 Weil wir Menschen sind
Daniel Thürer
- 66 Gespannte Lage
Gebhard Kirchgässner
- 69 Wo bleibt der Rettungsschirm für die Menschenrechte?
Helen Keller
- 73 Denn sie wissen, was du tust
Wolfgang Sofsky

Erzählen

- 78 Kamin
Claudia Mäder
- 79 Kamin
Thomas Burla
- 84 «Der wird nichts Anständiges, sondern Künstler»
Michael Wiederstein trifft René Burri
- 90 Wie können Schriftsteller kommunizieren?
Klaus J. Stöhlker
- 95 Ausverkauf der Philosophen
Kenneth Mauerhofer
- 96 Nacht des Monats mit Léa Carrel
Michael Wiederstein

Titelbild: René Burri, fotografiert von Thomas Burla.



84

Hans Finsler zog den Abzug aus der Brüche, eine Art Herbstmorgennebel lichtete sich und siehe da: Nichts. Ich wusste: das ist der Genickschuss für Burri, den Photographen.

René Burri



58

Sei es eine Bewilligungspflicht für das familieninterne Kinderhüten oder die Kurspflicht für jeden Hundehalter – der Staat neigt dazu, vorsorgend das Selbstbestimmungsrecht seiner Bürger zu beschneiden.

Mirjam B. Teitler

Ernst Baltensperger auf Seite 14

Die Gefahr ist gross, dass die ultraexpansive Geldpolitik der letzten Jahre auf verschiedenen Wegen schliesslich weltweit zu einer Rückkehr von Inflation und Inflationsmentalität führen wird.

Frank Schäffler auf Seite 50

Ich freue mich, wenn die liberalen Klassiker durch Sahra Wagenknecht rezipiert werden. Noch mehr freut es mich, wenn daraus die richtigen Schlüsse gezogen werden.

Daniel Thürer auf Seite 62

Die Kraft der elementaren Idee, dass jeder Mensch mit einer eigenen Würde ausgestattet ist, tritt in der medialen und bürokratischen Betriebsamkeit der modernen Menschenrechtspraxis zusehends in den Hintergrund.



Wissen Sie, was morgen ist?

Stehen stürmische Zeiten bevor oder geht es mit der Wirtschaft wieder aufwärts? Wir wissen es nicht. Deshalb konzentrieren wir uns auf das, was alles sein könnte. Wir denken in Szenarien, um Ihr Vermögen zu schützen.

www.notenstein.ch/szenarien



NOTENSTEIN
PRIVATBANK

ST.GALLEN BASEL BERN CHIASSO CHUR GENÈVE LAUSANNE LOCARNO

LUGANO LUZERN SCHAFFHAUSEN WINTERTHUR ZÜRICH